Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 38

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns
ausgewählt von Robert Däster

Hesch sicher scho gmerkt, dass Französisch
Für Dütschschwyzermüüler rächt bös isch
Zum s accentfrei z rede.
Chly ringer geits, we de
Dy Zungen u de Muulegge lösisch.

Andreas Eichenberger, Thun

Da gab's von zwei Brüdern in Kiesen,
Den einen, den bösen und miesen
Und saugroben schlechten
— Wohl auch den Gerechten.
Doch mein ich nicht jenen, doch diesen.

Werner Sahli, Zürich

Da pflegte ein Schüler in Schüpfen
Den Deckel des Schulpults zu lüpfen
Und statt ihn zu fassen
Laut fallen zu lassen —
Er wollte den Lehrer erchlüpfen!

Werner Küenzi, Bern

Da war einst ein Mann in Savièse,
Der liebte die blonde Thérèse.
Doch die Maid war sehr prüde
Und meistens zu müde.
Sein Trost ist jetzt: Fendant mit Käs'.

M. H. Wipf, Uitikon

Da landeten Menschen vom Saturn in Schwanden.
Doch planten sie gar nicht in Schwanden zu landen.
Es war aus Versehen
Der Flieger geschehen.
Sie meinten, dass sie sich in Bümpliz befanden.

Friedrich Wyss, Luzern

Da gab's einen Profi in Chur,
Der hatt's mit dem Vitaparcours.
Er rannt' sich den Speck
Im Fürstenwald weg
— Worauf er zum Schmause dann fuhr . . .

Annemarie Hartmann, Chur

Es sass einem Mann, ach, so lose
Das Kleidungsstück Mini-Badhose.
Es schwamm ihm davon —
Und er sieht sich schon
Dem Bassin entfliehn mit Neurose . . . !

Anne-Marie Pauli, Winterthur

Da gab's eine Dame aus Bönigen,
Die hatte gar nichts zu beschönigen.
Ihr voller Busen
Quoll oben usen,
War kein Wunder bei einem sönigen.

Hans Andres, Bern

Der Hellseher sprach zu Frau Elsa:
(Frau Elsa, für die er oft hellsah)
«Heut gibt es wohl Wurst?
Ich spür's schon am Durst.
Ach könnt ich, oh Elsa, äs Hells ha?»

W. Rubi, Montreux

Da hatte ein Schütze in Toffen
Noch niemals die Scheibe getroffen.
Man liess ihn dann viel,
Viel näher ans Ziel,
Bei zwei Meter konnt' man's erhoffen!

Erich Fries, Frankfurt am Main

Die drei goldenen Spielregeln

Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden. Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren. Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen. Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–